



# MEGGENHOFNER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Meggenhofen

## Inhalt

Seite 2 - 4  
Bürgermeister aktuell

Seite 5  
Vizebürgermeister aktuell / Beschlüsse des Gemeinderates

Seite 6 - 7  
Aus der Gemeinde Informationen

Seite 8 - 9  
Volksschule  
Kindergarten

Seite 10  
Informationen  
Vereine

Seite 11  
Vereine

Seite 12 - 13  
Sozialfonds  
Auszeichnung  
Bundeskriminalamt

Seite 14 - 15  
Standesamt

Seite 16  
Gesunde Gemeinde  
Informationen

Seite 17  
Abfallabfuhrtermine

Seite 18  
Bezirksabfallverband

Seite 20  
Ärztedienstplan  
1. Quartal



## BÜRGERMEISTER AKTUELL



### BILLA Eröffnung

Am 04.12.2012 öffnete der Einkaufsmarkt BILLA zum ersten Mal seine Pforten und es fand eine Eröffnungsfeier für Politik und Wirtschaft statt. Seitens der BILLA AG wurde ich mit der Einladung der Ehrengäste beauftragt.

Es war mir eine besondere Freude, Landesrat Reinhold ENTHOLZER und Landesrat Max HIEGELBERGER begrüßen zu dürfen.

Auch die Bürgermeister der Gemeinden Kematen, Bachmanning und Aistersheim leisteten meiner Einladung Folge, ebenso wie unser Vizebürgermeister Hans-Peter ROIDER mit den Mitgliedern des Gemeinderates Meggenhofen. Auch zahlreiche Vertreter aus der Wirtschaft waren unter den Besuchern. Nach kurzen Ansprachen des Vertriebsdirektors Josef HOLZINGER und des Vertriebsmanagers Klaus EGGER war die Politik am Wort. So konnte auch ich bei einer kurzen Rede meine Freude über unseren neuen BILLA-Markt zum Ausdruck bringen, mit der Überzeugung, einen Meilenstein für die Infrastruktur von Meggenhofen gelegt zu haben. Die Feier wurde von Gesangsdarbietungen des Chores *Skala* umrahmt und als Höhepunkt kristallisierte sich die Segnung des Marktes durch unseren Pfarrer Mag. Anthony ECHECHI heraus, alles in allem eine gelungene Eröffnungsfeier.



Foto: Wilhelm Beutlmaier sen.

Für einen Bürgermeister ein erhabenes Gefühl, etwas für das Gemeinwohl seiner Bürgerinnen und Bürger erreicht zu haben, aber auch eine Bestätigung, dass es lohnt, mit dem Blick nach vorne zu arbeiten und sich dabei durch



Foto: Wilhelm Beutlmaier sen.

nichts und niemanden abbringen zu lassen.

Bereits am ersten Einkaufstag entwickelte sich ein heftiger Andrang und auf der 670 m<sup>2</sup> großen Verkaufsfläche herrschte zeitweise Hochbetrieb. Die BILLA AG stellte sich mit einem 10% Einkaufsrabatt ein. Auch am 07.12.2012 war großer Einkaufstag, diesmal mit 15% Rabatt. Schon bei meiner Rede konnte ich dem Vertriebsdirektor versichern, dass er sich auf die Meggenhofnerinnen und Meggenhofner verlassen kann, denn der Begriff Zusammenhalt zeichnet uns aus. Der neue BILLA-Markt soll ein Treffpunkt unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens sein, einfach ein Ort, wo sich Menschen treffen und ins Gespräch kommen. Kommunikation ist ein wichtiger Faktor für ein gedeihliches und friedliches Miteinander.



Foto: REWE International AG/APA-Fotoservice/Hartl

### BILLA Einkaufsbus

Es ist mir ganz wichtig, dass gerade der älteren Generation eine Möglichkeit geboten wird, ihre Einkäufe beim neuen BILLA Markt zu tätigen und dazu braucht es ein Transportmittel. Von meinem Vorschlag, einen Einkaufsbus zu installieren, war der Vertriebsdirektor der BILLA AG begeistert und er hat auch gleich zugesagt, die Hälfte der dafür anfallenden Kosten zu übernehmen. Die andere Hälfte werde ich aus meinen Verfügungsmitteln bezahlen.

Das Taxiunternehmen BAUMGARTNER wird die Fahrten übernehmen und Rosi KIRCHBERGER wird mit dem Bus 2 x wöchentlich vom Ortszentrum (Parkplatz betreutes Wohnen) zum BILLA fahren. Dort können die Seniorinnen



und Senioren dann in Ruhe den Einkauf durchführen, bevor es wieder ins Ortszentrum zurückgeht.

Die Abfahrtszeiten haben wir mit Montag und Donnerstag jeweils um 09.00 Uhr festgelegt. Sollte sich herausstellen, dass andere Abfahrtszeiten gewünscht werden, können wir hier jederzeit Änderungen durchführen. Rosi KIRCHBERGER wird sicher um das Wohl der Fahrgäste bemüht sein und der Bus fährt natürlich auch mehrmals hintereinander, wenn der Bedarf dafür gegeben ist. Die erste Fahrt findet am Montag, den 07.01.2013 um 09.00 Uhr statt. Sollte der Montag oder der Donnerstag auf einen Feiertag fallen, so wird die Fahrt am nächstfolgenden Wochentag stattfinden. Für Rückfragen ersuchen wir um einen Anruf im Gemeindeamt. Ich möchte mich schon im Vorhinein bei Rosi KIRCHBERGER für ihre Bereitschaft bedanken.

Wie so oft im Leben, verbirgt sich auch hier ein kleiner Wermutstropfen. Meine Verfügungsmittel und Repräsentationsausgaben wurden im vorigen Jahr vom Gemeinderat um € 3.000.- gekürzt. Es handelt sich dabei um das Budget, das vom Bürgermeister zum großen Teil für Vereinsspenden (Bierspenden, Zuschüssen zu Ausflügen oder Veranstaltungen usw.) ausgegeben wird. Um nun den Einkaufsbus finanzieren zu können, habe ich im Haushaltsvoranschlag 2013 eine Erhöhung der Verfügungsmittel um € 1.000.- vorgesehen. Im Gemeinderat wurde von den Mitgliedern der ÖVP ein Änderungsantrag zum Budget eingebracht und auch beschlossen, der mir diesen Geldbetrag nicht genehmigt.

Liebe Meggenhofnerinnen und Meggenhofner! Gerade die ältere Generation liegt mir besonders am Herzen, weil für sie viele Dinge nicht mehr so einfach zu bewältigen sind. Darum will ich hier immer meine Unterstützung zusagen und der BILLA-Bus wird fahren, das garantiere ich. Notfalls bezahle ich die Kosten dafür aus meiner eigenen Tasche. Mich verletzt vielmehr die Tatsache, dass von einer politischen Partei kein Verständnis dafür besteht, denn auf dem Rücken unserer Seniorinnen und Senioren politische Machtspiele auszuüben, kann und will ich nicht akzeptieren.

### **Bürgermeisterkonferenz in Meggenhofen**

Nun aber wieder zu etwas Erfreulichem. Schon seit längerer Zeit bemühe ich mich um die Abhaltung einer Bürgermeisterkonferenz in Meggenhofen. Bei 34 Mitgliedsgemeinden kein leichtes Unterfangen. Der Bezirkshauptmann hat aber dann doch meinem Drängen nachgegeben und so fand am 25.09.2012 diese Konferenz



in Meggenhofen statt. Es war mir eine große Freude, das Presshaus präsentieren zu können und die Bürgermeister waren von dieser Örtlichkeit begeistert. So war es nicht verwunderlich, dass die anschließende Feier einen gemütlichen Ausklang fand und viele Bürgermeister länger als sonst verweilten.

### **Neue Verkehrsbeschilderung im Bereich Kreisverkehr Trappenhof und Umgebung**

Im Dezember fand im Zuge der Neuplanung des Pendlerparkplatzes ein Ortsaugenschein statt. Gemeinsam mit einem Sachverständigen des Amtes der OÖ Landesregierung und dem Verkehrsreferenten der BH Grieskirchen, Mag. Heinz RAAB, wurde versucht, den neuen verkehrstechnischen Anforderungen nach der Umgestaltung des Pendlerparkplatzes gerecht zu werden. Der Parkplatz soll nun in Richtung der Autobahnabfahrt erweitert werden und zwar um ungefähr 50–60 Parkplätze. Gleichzeitig werden dort zwei neue Bushaltestellen für den Schnellbus nach Wels (Inhalt des neuen regionalen Verkehrskonzeptes, ab 01.12.2013) installiert werden. Die genauen Pläne befinden sich noch in Ausarbeitung und ich werde bei der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung darüber berichten. Jedenfalls erschien es uns sinnvoll, die Geschwindigkeit im Bereich der Kreuzung Innbachtal Landesstraße mit der Auf- und Abfahrt A8 (derzeit sind 100 km/h erlaubt) zu reduzieren. Dieser Bereich soll



nun mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h, vom Lagerhaus bis zum Kreisverkehr, beschildert werden. Ebenso erhält der Bereich von Niederetnisch bis zum Kreisverkehr und der Bereich von Roitham bis zum Kreisverkehr eine 70 km/h Beschränkung. Im unmittelbaren Bereich des Kreisverkehrs soll die Geschwindigkeit von den bisherigen 60 km/h auf 50 km/h reduziert werden. Das Gutachten wurde vom verkehrstechnischen Sachverständigen wie angeführt erstellt und liegt



nun bei der BH Grieskirchen zur Genehmigung auf. Mit einer Umsetzung ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Aufgrund eines zu erwartenden höheren Verkehrsaufkommens im Betriebsgebiet Trappenhof und in Anbetracht der Tatsache, dass es in den angeführten Bereichen schon öfter zu schweren Verkehrsunfällen gekommen ist, bin ich der Überzeugung, dass es sich um sinnvolle Maßnahmen handelt, die hier gesetzt werden.

### Hochzeit im September



Nachdem ich heuer meinen 50. Geburtstag mit euch im Hofbursaal groß gefeiert habe, war es der Wunsch meiner Elfriede und mir, am 01.09.2012 unsere standesamtliche Hochzeit nur im kleinen Rahmen mit den engsten Verwandten zu feiern. Schnell wurde ich eines Besseren belehrt, denn in Meggenhofen lässt sich nichts geheim halten. Wir waren ziemlich überrascht, als sich vor dem Gasthaus SÖLLINGER die Kapelle des Musikvereins Meggenhofen versammelte, um uns musikalisch ein paar Schritte auf unserem neuen Lebensweg zu begleiten. Es war wirklich eine gelungene Überraschung und ich möchte mich bei den Musikern des Musikvereins ganz herzlich dafür bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber unserem Standesbeamten Hubert KASER, dem es mit seiner Routine und unter Einbindung seines allbekanntesten Gemüts gelang, ein Trauungszeremoniell zu gestalten, das in seiner Art einzigartig war.



Weihnachtskrippe der Ortsbauernschaft

**Liebe Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!  
Ich wünsche Euch ein besinnliches und gesegnetes  
Weihnachtsfest!**

**Ich wünsche Euch Zeit - Zeit, um all die Dinge zu  
erledigen, die man schon lange aufschiebt und Zeit,  
um sie im Kreise der Familie mit den Liebsten zu  
verbringen!**

**Viel Glück und Gesundheit  
im neuen Jahr!**

Mit lieben Grüßen,  
Euer Bürgermeister

## VIZEBÜRGERMEISTER AKTUELL



Vizebürgermeister und  
Kulturausschussobmann  
Hans Peter Roider

### Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

#### Informationen vom Bezirksabfallverband:

Als Vertreter unserer Gemeinde für den Bezirksabfallverband Grieskirchen darf ich Sie kurz über die aktuellen Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 13.12.2012 informieren, die auch Sie als Bewohnerinnen und Bewohner von Meggenhofen direkt betreffen.

Ab Mitte des kommenden Jahres werden keine Sperrmüllsammlungen mehr durchgeführt, da durch die

zahlreichen umliegenden Altstoffsammelzentren der Bedarf nicht mehr gegeben ist. Gegenstände, die bisher beim Sperrmüll gesammelt wurden, können künftig fachgerecht und kostenlos in den Altstoffzentren entsorgt werden. Die letzte Sperrmüllsammlung findet voraussichtlich im April 2013 statt.

Weiters hat ab Juli 2013 jeder Haushalt die Möglichkeit kostenlos eine Tonne (240 Liter) für Karton und Altpapier aufzustellen, die im 8 Wochen Rhythmus abgeholt wird. Im Gegenzug sollen die Container bei den Sammelstellen Bauhof, Roitham, Obergallspach und Wilhelmsberg entfernt werden. Die überfüllten Altpapiercontainer und der daneben abgelagerte Papiermüll, die unser Ortsbild oft sehr gestört haben, gehören damit der Vergangenheit an.

#### Veranstaltungskalender 2013:

Auch für das Jahr 2013

erhalten alle Haushalte wieder den in gewohnter Form gestalteten Veranstaltungskalender der Gemeinde Meggenhofen. Neben regelmäßigen Terminen (Abfallentsorgung, Bücherei,...) finden Sie darin eine Vielzahl von pfarrlichen, kulturellen und vereinsinternen Veranstaltungsdaten. Ganz besonders möchte ich die neu zugezogenen Meggenhofnerinnen und Meggenhofner einladen, einen Blick in diesen Kalender zu werfen und das ein oder andere Mal von dem umfangreichen Veranstaltungsangebot Gebrauch zu machen.

Die Vielzahl an Termineintragungen und das abwechslungsreiche Angebot werden vor allem durch zahlreiche ehrenamtliche Funktionäre und Vereinsmitglieder ermöglicht. Durch den Besuch der angebotenen Veranstaltungen können wir zeigen, dass wir diese freiwillige Arbeit schätzen und somit die rege Aktivität in unserer Gemeinde weiterhin aufrechterhalten.

#### Christbaumspende:

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Fam. Rudi und Anni Kirchberger für die Spende des Christbaumes für den Dorfplatz bedanken. Der Baum und die von der Ortsbauernschaft großzügig gespendete lebensgroße Krippe schmücken unsere Ortsmitte zur Weihnachtszeit und sind ein wunderschöner Blickfang mitten im Zentrum. Wir suchen natürlich auch für die Adventzeit 2013 wieder einen passenden Baum und würden uns freuen, wenn sich ein Spender oder eine Spenderin finden würde, der / die sich gerne rechtzeitig an das Gemeindegemeindeamt Meggenhofen oder auch direkt an mich wenden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen schöne, besinnliche Weihnachten und für das kommende Jahr 2013 alles Gute, viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit!

## Beschlüsse des Gemeinderates

### **Budget 2013**

Wie im laufenden Jahr 2012 wird es der Gemeinde auch im Jahr 2013 gelingen, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen! Als wesentliche „Eckpfeiler“ sind zu nennen:

- Die Umsetzung der Oö. Spitalsreform zeigt erste, sehr positive, Ergebnisse, die auch für jede oberösterreichische Gemeinde deutlich spürbar werden. Die Ausgaben für die

Spitäler vermindern sich um 3,7 Prozent; die Krankenanstaltenbeiträge der oö. Gemeinden sogar um 6,9 Prozent.

- Das historisch tiefe Zinsniveau führt zu einer rückläufigen Entwicklung bei den Darlehensverpflichtungen.
- Die Ausgabensteigerungen im Sozialbereich (Alten- und Pflegeheime, mobile Dienste, etc.) bewegen

sich in einem vertretbaren Rahmen.

- Der vor Jahren eingeschlagene Konsolidierungskurs der Gemeinde wird im Sinne des Spargedankens und eines sorgsamen Umgangs mit den Steuergeldern weiter fortgesetzt.

Diese Rahmenbedingungen und ein Bündel weiterer kleinerer Maßnahmen ermöglichen es der vergleichsweise finanzschwachen Gemeinde Meggenhofen (Rang 374 von 444

oö. Gemeinden) den ordentlichen Haushalt auch im Jahr 2013 wieder ausgleichen zu können.

Trotz der weiterhin „engen“ budgetären Situation und weiterer Investitionen für die Siedlungsentwicklungen am Pfarrhofsberg, in Wilhelmsberg und für die ISG, wird es der Gemeinde Meggenhofen im Zusammenwirken mit dem Land Oö. bis Ende des Jahres 2013 gelingen, den Schuldenstand im Vergleich zum Jahr 2011 um über 530.000 Euro zu verringern.

AL Udo Engel

## Winterdienst

Seitens der Gemeinde Meggenhofen wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

### § 93 StVO 1960 lautet:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säu-

bern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend



genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde Meggenhofen weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser

Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Meggenhofen ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadt-/Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister  
Wilfried Suchy

## Energievorsorge wird immer wichtiger

Laut internationaler Energieagentur wird der Energieverbrauch bis zum Jahr 2030 um ca. 50% steigen. So rechnet man z.B. auch, dass sich die heutige Anzahl an Kraftfahrzeugen bis 2030 verdoppeln wird.

Dies wird in Zukunft zu einer wesentlichen Verteuerung von Energie aber auch zu möglichen Engpässen

führen. Die IEA (International Energy Agency) rät deshalb, Maßnahmen zu setzen, die helfen den Energieverbrauch zu senken bzw. erneuerbare Energieformen zu nutzen.

Auf [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at) können Sie mit ihrem Haus/ihrer Wohnung einen Gratis-Online-Check durchführen. Durch genaue

Angaben werden Ihnen Problemstellen aufgezeigt. Neu ist nun eine „Wanderung durch den Haushalt“, bei der man Energiefresser

finden kann und jede Menge Tipps bekommt, wie man mit „Köpfchen“ Energie einsparen kann.



# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**  
oder  
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

**Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- per Briefwahl

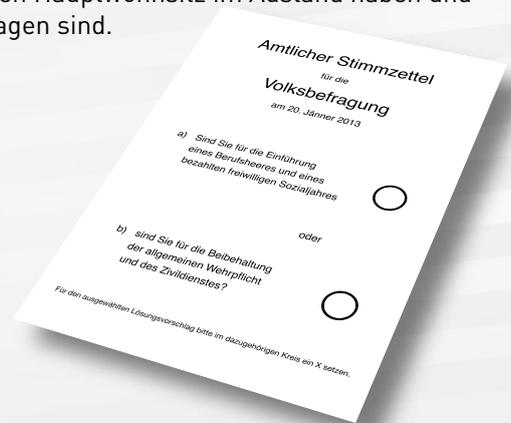
Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



## SOZIALHILFEVERBAND GRIESKIRCHEN

Manglbürg 14  
4710 Grieskirchen  
Tel. 07248/603-307



### Bezirksalten- und Pflegeheim GASPOLTSHOFEN

⇒ **Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger**

⇒ **Fach-Sozialbetreuer/in  
"Altenarbeit"**

### Bezirksalten- und Pflegeheim PRAM

⇒ **Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger**

**Bewerbungsende:**  
**25. Jänner 2013**

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie den  
Bewerbungsbogen finden Sie unter:

[www.shvgr.at](http://www.shvgr.at)

SOZIALHILFEVERBAND  
GRIESKIRCHEN  
Manglbürg 14  
4710 Grieskirchen  
Tel. 07248/603-307



⇒ **je 1 Lehrling Koch / Köchin**  
für die Bezirksalten- und Pflegeheime  
**Grieskirchen, Gaspoltshofen und Peuerbach**

**Bewerbungsende: 10. Jänner 2013**  
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie den  
Bewerbungsbogen finden Sie unter:

[www.shvgr.at](http://www.shvgr.at)

## Geschäftslokal zu vermieten

Die Gemeinde vermietet Geschäftslokal mit 80 m<sup>2</sup> (ehemaliges Cafe Huter) samt Lagerraum mit 8 m<sup>2</sup>.

Die Räumlichkeiten befinden sich ebenerdig im neuen Gemeinde- und Pfarrzentrum mit direktem Zugang vom Dorfplatz. Vorzugsweise geeignet als Cafe, aber auch eine Nutzung als Ordination, Büro oder dergleichen wäre durchaus denkbar. Bei Interesse melden Sie sich bitte auf dem Gemeindegemeindeamt oder telefonisch unter Tel. 07247/7110.

## Tag des Apfels

Am Freitag, 9. November 2012 wurde an der Volksschule Meggenhofen der „Tag des Apfels“ gefeiert.

Frau Kaser und Frau Kirchner besuchten uns mit zwei Körben gefüllt mit vielen saftigen Äpfeln. Nach einer kurzen Feier, die die Kinder mit Liedern, Gedichten und Sprüchen zum Thema „Apfel“ gestalteten, überreichten sie jedem Schüler einen rotbackigen Apfel, gespendet von der



Obstbäuerin Frau Hattinger. Zur Erinnerung an diesen Tag durfte auch ein kleiner Spruch nicht fehlen. Die Volksschule bedankt sich für diese netten Gaben.

Christine Urbina-Moreano



Die Kinder freuen sich über die gesunde Jause

Foto: Volksschule

## Großzügige Spenden

Am 14. November 2012 überbrachte uns Herr Manfred Falzberger von der Raiffeisenbank Meggenhofen-Kematen einen Computer.

Da wir unseren Schülern auch das Lernen am Computer ermöglichen möchten und für dieses Vorhaben immer noch neuere Computer fehlen, möchten wir uns recht herzlich dafür bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Köllerer vom Gemeindeamt Meggenhofen.

Aus seinem Privatbesitz schenkte er uns drei Computer, die wir schon seit längerer Zeit in Verwendung haben.

Christine Urbina-Moreano



Bei der Überreichung des Computers

Foto: Raiffeisenbank Meggenhofen-Kematen

## Aktion Känguru des Kuratoriums für Verkehrssicherheit

Im Kindersitz im Auto sollen die Kinder so sicher sein wie ein Känguru im Beutel seiner Mutter.

Dafür ist es nötig, dass die Kinder ausnahmslos in einem Kindersitz sitzen. Der Gurt muss immer straff angezogen über die Schulter des Kindes laufen. Beim Aussteigen ist es wichtig, dass die Kinder nur auf der Gehsteigseite das Auto

verlassen. Dieses Wissen eigneten sich die Kinder am Montag, 19. November mit Hilfe der Handpuppe Lieselotte und ihrem Kindersitz an. Aktiv wurde der Richtige Umgang mit dem Kindersitz erarbeitet und geübt. Martina Voithofer



Die Schulanfänger des Kindergartens mit Lieselotte und Helmi  
Foto: Kindergarten

## Ersuchen des Bürgermeisters:

Auch der sichere Weg zum Kindergarten und der Aufenthalt vor diesem ist Teil dieser Verkehrssicherheitsaktion. Von den Beschäftigten des Kindergartens wurde daher beschlossen, ihre Privatfahrzeuge nicht mehr auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten abzustellen, sondern am Parkplatz hinter dem Presshaus. So bleibt der Parkplatz vor und gegenüber dem Kin-

dergarten für die Eltern, die ihre Kinder bringen oder abholen, frei. Liebe Eltern, ich ersuche euch, diesen Parkplatz auch zum Ein- und Aussteigen eurer Kinder zu nutzen. Das vor dem Kindergarten platzierte Halte- und Parkverbot sollte wieder beachtet werden – es dient der Sicherheit unserer Kinder. Vielen Dank dafür – es lohnt sich bestimmt!



## Gesunde Gemeinde beim Martinsfest im Hofbursaal zu Gast

Beim Martinsfest am 8. November wurde die Geschichte „Der Apfelbaum“ von Angelika Kaufmann aufgeführt.

Wir luden auch die „Gesunde Gemeinde“ ein, jene Äpfel die am Tag des Apfels im Kindergarten verteilt werden, heuer in diesem Rahmen an die Besucher zu verteilen.

Die Rollen – Bäume die niemanden an sich heran lassen; Tiere die auf Wohnungssuche sind und der Apfelbaum, der sich mit allen solidarisch erklärt und allen ein Plätzchen zum Wohnen und Kinder bekommen gibt – wurden von den Schulanfängern übernommen. Übersetzt in die heutige Zeit würde

diese Geschichte die Frage an uns stellen, ob auch wir bereit sind Wohnungssuchenden einen Platz, Asyl, zu geben.

Im Rollenspiel waren die Kinder bereit dazu. Jeder wollte die Rolle des Apfelbaums haben. Im Kindergarten können immer wieder Situationen beobachtet werden, wo sich Kinder wie der heilige Martin verhalten. Sie helfen einander. Sie trösten sich gegenseitig und teilen nicht nur die Spielsachen sondern auch ihre Jause.

Martina Voithofer



Die beiden Obstboten verteilen die gesunde Zwischenmahlzeit



Die fleißigen Schulanfänger Fotos: Wilhelm Beutlmaier sen.

## Ein Nikolausfest im Wald

Am Freitag, 07.12., schickte der Nikolaus einen Brief in den Kindergarten: „Der Schnee hat meinen Weg so beschwerlich gemacht. Bitte helft mir doch die Tiere im Wald von Schlatt zu füttern.“

Mit dem bereit gestellten Futter machten sich 50 Kindergartenkinder auf den Weg in den Wald. Am

Waldrand kam uns ein Reh entgegen. Dann konnten wir zwischen den Bäumen den Nikolaus sehen, wie er

die Tiere fütterte. Die Kinder halfen dem Nikolaus dabei, sangen ihm Lieder und spielten ein Fingerspiel für den Nikolaus. Dieser belohnte die tüchtigen Kinder mit einem kleinen Schokonikolo und einer guten Jause.

Gemeinsam marschierten die Kinder noch zum The-

ater in Schlatt wo sie sich mit Tee, Lebkuchen, Mandarinen und Nüssen stärkten.

Der Nikolaus verabschiedete sich und nach ausgiebigem Toben im Schnee wurden die Kinder von den Eltern abgeholt.

Martina Voithofer



Martin Obermair hilft dem Nikolaus den Wagen zu ziehen, Christina Stöger trägt den Bischofsstab



Gespannt lauschen die Kinder den Worten des Nikolaus Fotos: Martina Voithofer

## Neuvermietung Betreubares Wohnen

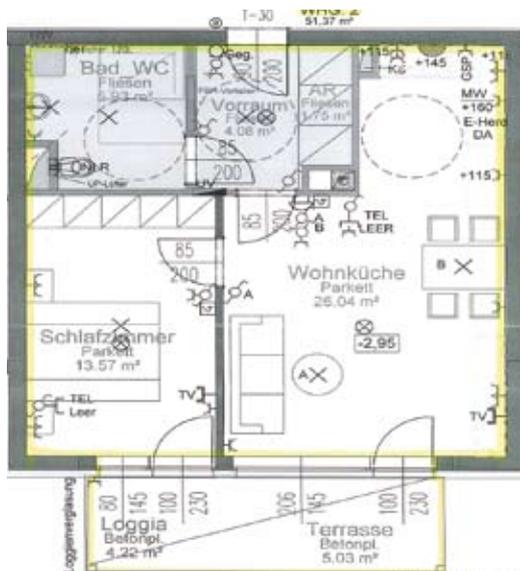
In der Gemeinde Meggenhofen ist im Gebäude Meggenhofen 18 „Betreubares Wohnen“ die Wohnung Nr. 2 frei geworden und wird neu vergeben.

Die angenehme Lage im Gartengeschoss bietet über die Terrasse direkten Zugang zum Garten.

Sie hat ein Ausmaß von 51,37 m<sup>2</sup> (bestehend aus: Vorraum, Bad/WC, Schlafzimmer, Wohnküche, Abstellraum, Loggia, Terrasse). Die Kosten für diese Wohnung inklusive Betriebskosten, Heizung/Energie, Betreu-

ungsgeld und Rufbereitschaft des Roten Kreuzes belaufen sich auf 501,22 Euro monatlich. Da diese Wohnung vom Land gefördert ist, kann bei Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen, jederzeit Wohnbeihilfe beantragt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 07247/7110-11 (Hr. Kaser).



## Musikalischer Abend im Presshaus

Am 15. November wurde das Presshaus wieder einmal zum musikalischen Mittelpunkt zahlreicher junger Musiker.

Ein Frauenchor, musikalisch begleitet von Philine Voithofer leitete diesen Konzertreigen ein und ebnete den Weg für eine ganze Reihe junger Musiker aus den umliegenden Musikschulen. So konnten die jungen Talente, teilweise unter Begleitung ihrer Musiklehrerinnen, wie eben Philine Voithofer, aber auch

Elvira Hattinger, zu wahrer musikalischer Höchstform auflaufen.

Dass diese Veranstaltung immer wieder gut ankommt zeigte auch der bis auf den letzten Platz gefüllte Veranstaltungsraum und so stand auch einem gemütlichen Ausklang bei Bewirtung der Besucher nichts mehr im Wege. Der nächste mu-

## Sprechtage mit Landesrat Max Hiegelsberger

Landesrat Max Hiegelsberger nimmt sich für die Anliegen der MeggenhofnerInnen Zeit am:



**Montag, 7. Jänner 2013**  
**Montag, 4. Februar 2013**  
**Freitag, 8. März 2013**  
**Montag, 8. April 2013**  
**Montag, 6. Mai 2013**  
**Montag, 3. Juni 2013**  
 jeweils von 8 - 9 Uhr  
 im Hofbaursaal

Anmeldungen am Gemeindeamt unter 07247/7110 erbeten.

## Sachkundekurse für Hundehalter

Die nächsten Kurse für den Erwerb des allgemeinen Sachkundenachweises finden an folgenden Terminen statt:

**Freitag, 18. Jänner 2013 um 18:00 Uhr**  
**Hundeverein SVÖ im Vereinshaus des**  
**Hundeausbildungsvereins**  
**Grieskirchen-Trattnachtal**  
**am Alten Kaisersteig (nächst Sportplatzanlage)**

Weitere Informationen zu den Kursterminen finden Sie auf [www.meggenhofen.at](http://www.meggenhofen.at).



Der Frauenchor mit Philine Voithofer

Foto: Dominik Mallinger

sikalische Abend wird im November 2013 stattfinden und darauf freuen wir uns schon heute.

## Seniorentag

**Fast 100 Seniorinnen und Senioren folgten wieder der Einladung der Gemeinde Meggenhofen zum Seniorentag.**

Nach dem Festgottesdienst wurde im Hofbaursaal vom Gasthaus Auzinger das Mittagessen serviert. Musikalisch sorgte der Alleinunterhalter „Zwerg Austria“ mit Volksmusik

für Unterhaltung. Wie in den Jahren zuvor, konnten die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde einen gemütlichen Nachmittag genießen.



Geselliges Beisammensein im Hofbaursaal

## Tag des Denkmals

**Aus diesem Anlass wurde vom Verein Lebens(t)raum Meggenhofen das „Schmiedehandwerk“ präsentiert.**

Vor dem Presshaus wurde eine Feldschmiede aufgestellt. Ernst Pichler und Erhard Vorhauer zeigten die verschiedenen Arbeitsschritte und Techniken dieses alten Handwerks. Im Presshaus wurden neben schriftlicher Dokumentation, alte und neue Schmiedearbeiten ausgestellt. Auch die fünf ehemaligen Meggenhofner Schmiedewerkstätten wa-

ren hier dokumentiert. Es waren dies die Schmieden in Meggenhofen Nr. 2, in Obergallspach Nr. 11, in Wilhelmsberg Nr. 5, sowie der Schmied zu Gugerel (=Oberndorf Nr. 8, später Nr. 12, dann abgetragen) und der Schmied in der Freyung (= Breitwies Nr. 6). Der älteste schriftliche Hinweis in den Pfarrmatriken findet sich 1683 (Schmied

Balthasar Prandstetter zu Gugerel). Mit Heinrich Kliemstein, Schmied in der Freyung legte der letzte dieser fünf Schmiedebetriebe im Jahre 1987 das Gewerbe still. Der Verein Lebens(t)raum bedankt sich bei Ernst Pichler und Erhard Vorhau-

er für die zur Schaustellung dieses interessanten Handwerks. Erfreulicherweise konnten auch heuer wieder neben der Meggenhofner Bevölkerung viele auswärtige Besucher begrüßt werden.

Maria Möslinger



Viele Zuschauer bei dem seltenen Handwerk

Foto: Alfred Voithofer

## Neuwahl beim Seniorenbund

**In der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Meggenhofen am 29. November wurde vor einer Reihe von Ehrengästen, darunter auch Bürgermeister Wilfried Suchy und ÖVP-Bezirksobmann NAbg. Wolfgang Großbruck, und einer sehr großen Mitgliederzahl Rechenschaft über das abgelaufene Jahr gelegt.**

In der Neuwahl wurde der bewährte Vorstand in seinen Funktionen bestätigt. Obmann ist weiterhin ÖR Franz Mitterlehner, neue Obmannstellvertreterin ist Karoline Doppelbauer, Kassier und Schriftführerin sind weiterhin Alois Schmitzberger und Maria

Voithofer. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind auf eigenen Wunsch Karl Harrer und Maximilian Roider. Neu im Vorstand ist Pauline Neudorfer. Für verdiente Funktionäre wurden Ehrungen vergeben. Das Ehrenzeichen in Gold erhielten Karl Harrer,

Maria Voithofer und Edda Reinthaler, das Ehrenzeichen in Silber erhielten Anna Aichmair und Engelbert Mairhuber. Eine Ehrenurkunde für seine verdienstvolle Mitarbeit

erhielt Maximilian Roider. Eine Ehrenurkunde für lange Mitgliedschaft erhielt Paula Novotny, die aber die Urkunde nicht persönlich entgegennehmen konnte.

Alfred Voithofer



v.l. Maximilian Roider, Maria Voithofer, Anna Aichmair, Engelbert Mairhuber, Obmann Franz Mitterlehner, Edda Reinthaler und Karl Harrer

Foto: Alfred Voithofer

## 10 Jahre Sozialfonds Meggenhofen

**Was vor knapp 10 Jahren mit einer Einzelspende für das soziale Engagement ins Leben gerufen wurde, hat sich zu einem geliebten Kind entwickelt.**

Meggenhofen ist eine Wohngemeinde, und für viele von uns auch eine Wohlfühlgemeinde.

Dazu tragen viele unterschiedliche Angebote ihren Teil bei. Aber nicht alle können von der Gemeinde oder Vereinen finanziert und abgewickelt werden. Genau da kommt der Sozialfonds ins Spiel.

Der Sozialfonds Meggenhofen versucht überall dort zu helfen, wo Unterstützung erwünscht ist. Wo immer es möglich ist, wird auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen sowie Gemeinde und Kirche gesucht.

Um ein Gefühl für den Tätigkeitsbereich des Sozialfonds zu geben, hier ein paar Beispiele zu den derzeitigen Angeboten:

- Kostenloser Pflegebedarf,
- Beratung und Unterstützung bei behördlichen Anträgen wie z.B. Pflegegeld,
- Stammtisch für pflegende Angehörige in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde.

Besonders erwähnen möchten wir die Aktion Essen auf Rädern in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.



Jede Meggenhofnerin und jeder Meggenhofner kann dabei sein. Mittagsmenü nach Hause geliefert bekommen.

Dieses Projekt kostet aber auch viel Geld. Das Warmhaltegeschirr ist gut aber teuer. Alleine bis jetzt wurden mehr als 4.000,- € dafür aufgewendet. Besonders wichtig ist die verlässliche tägliche Zustellung. Dafür möchten wir uns bei den Zustellern vom Seniorbund sehr herzlich bedanken!

Das Angebot des Sozialfonds wird laufend an die Bedürfnisse der GemeindegliederInnen angepasst. Jeder ist dazu eingeladen, sich mit seinen individuellen Themen zu melden. Gemeinsam können wir dem Sozialfond ein langes, gesundes Leben ermöglichen

und damit die soziale Kompetenz Meggenhofens lebendig erhalten.

Das Motto des Sozialfonds Meggenhofen lautet: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“. Wir freuen uns, einen Beitrag in der Gemeinde leisten zu können und laden herzlich ein, mit Anfragen, neuen Ideen oder Geldspenden die weitere Entwicklung des Sozialfonds mitzugestalten.

Für Fragen rund um den Sozialfonds bitte einfach Birgit Kaser (Tel. 0664/8239600) oder das Gemeindeamt kontaktieren.

Zum Schluss noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Birgit Kaser

## Innovationspreis 2012

**„Kunst vom Rand“ wurde aus 50 Projekten österreichweit ausgewählt und mit dem 2. Preis in der Kategorie „weitere Chancengleichheitsprojekte“ ausgezeichnet.**

Designer Sepp Pfeiffer hatte die Idee, für „Menschen vom sozialen Rand“ der Gesellschaft ein spezielles Konzept zu entwerfen.

Als Partner beteiligten sich Assista - das Dorf Altenhof, ProMente in Schlüsselberg und FAB GOA (Gemeinschaft ohne Alkohol) Gallspach, Tollet und Gmunden.

„Um die Kreativität der Beteiligten anzuregen, erschien mir das Prinzip - Gestalten mit vorgefundenen Materialien - als besonders geeignet.

Vorhandenes wird neu wahrgenommen und die

Phantasie neu fokussiert. So entstehen Kunstwerke wie auch Dinge des täglichen Gebrauchs als Ergebnis einer neuen Formfindung“.

Seit 2012 ist Kunst vom Rand Mitglied im Netzwerk Design vom Clusterland OÖ, und dadurch auf gleicher Augenhöhe mit anderen innovativen oö. Unternehmen.

„Wir sehen uns als Ideenlieferanten für die Fertigungsbetriebe genauso wie im Bereich Kunst am Bau. Somit sind wir Schnittstelle von der angewandten Kunst zum verwertbarem

product-design in der Wirtschaft. Das sollte auch dazu führen, dass die Fähigkeiten der Beteiligten als Teil der Wertschöpfung anerkannt und schließlich die Chancen von Menschen mit Beeinträchtigung auch am Arbeitsmarkt verbessert werden. Die Arbeitsgemeinschaft KUNST VOM



innovationspreis für  
2012 chancengleichheit

RAND ist ein Verein mit Sitz in Meggenhofen.

Für Interessierte:

[www.kunstvomrand.at](http://www.kunstvomrand.at)

Sepp Pfeiffer



Bei der Preisverleihung

Foto: ÖAR Regionalberatung GmbH/Netzwerk Land/APA-Fotoservice/Jamnig

## Das Bundeskriminalamt informiert



### Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!!

So oder vielleicht ein wenig abgeändert könnte eine Nachricht in ihrem elektronischen Posteingang lauten. Viele Kriminelle haben sich das Internet zu Nutze gemacht, um zu potenziellen Opfern Kontakt aufzunehmen und in weiterer Folge an deren Eigentum zu gelangen. Wer steckt hinter diesen Machenschaften und wie können Sie dieser Gefahr entgegentreten? Auf diese Fragen möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Das Internet bzw. der Computer im Allgemeinen haben in den letzten Jahren immer größeren Einfluss auf unser Leben. Sei es der Kontakt zu Personen via E-Mail, Chatrooms oder Sozialen Netzwerken, die Möglichkeit des Einkaufens auf den verschiedensten Online-Verkaufsportalen, die Informationsgewinnung oder das Tätigen von Bankgeschäften. Beinahe jede Aktivität des täglichen Lebens scheint über das Internet möglich zu sein. Diese rasanten Erweiterun-

gen und die Tatsache relativ unkompliziert im Internet aktiv zu sein, bringt jedoch nicht nur Vorteile, sondern auch Gefahren mit sich. Neben den bekannten Delikten der Kinderpornografie und der Datenbeschädigung durch Computerviren steigt die Anzahl der angezeigten Betrugshandlungen, die durch Missbrauch von Zugangsdaten und der Weitergabe von E-Mailadressen verursacht werden.

### So gehen die Täter vor

Die Täter agieren zumeist aus dem Ausland und bedienen sich tausender Massen-E-Mails, um so viele Personen wie möglich zu erreichen. Der Betreff der E-Mail kann unter anderem – wie auch für den Titel des Artikels gewählt – ein ganz einfaches „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen“, also eine Gewinnversprechung sein. Einzig alleiniges Motiv des Täters ist es, der Empfängerin oder dem Empfänger der Nachricht Geld zu entlocken.

### Ein Beispiel:

Sie erhalten ein E-Mail

unter Angabe eines Millionengewinnes, eines aufgelaufenen Bankkontos oder ähnliches in ihrem Posteingang. Sie werden aufgefordert, persönliche Daten, wie zum Beispiel eine Kontaktadresse oder Bankdaten bekannt zu geben. In Folge erhalten Sie vom Täter gefälschte Bankauszüge bzw. Verlinkungen zu ebenfalls gefälschten Internetseiten. Sie werden ersucht entstandene Kosten für Versicherungen oder Überweisungen, für Steuern oder Verwaltungsabgaben und ähnliches zu übernehmen und in weiterer Folge immer wieder massiv bedrängt diese offenen Geldbeträge per Geldtransferanbieter zu überweisen. Schlussendlich wird Ihnen angedroht bei etwaiger Anzeige bei der Polizei oder bei Nichtüberweisung die Auszahlung des versprochenen Geldbetrages zu gefährden.

Die Opfer werden oftmals dadurch derart eingeschüchtert und überweisen die eingeforderten Geldbeträge, da diese im Verhältnis zum versprochenen

Millionen-Euro-Betrag auch sehr gering erscheinen. Aufgrund der bereits getätigten Zahlungen befindet sich der Betroffene bereits auf der Verliererseite und hofft mit weiteren Zahlungen eventuell noch einen Teil des bereits überwiesenen Betrages zurückzuerhalten.

### An wen sie sich wenden können

Durch diese neue Art der Kriminalität entstand zahlreichen betroffenen Menschen ein sehr hoher Schaden. Unter Verwendung von gefälschten Homepages wird es den Opfern schwer gemacht, den beabsichtigten Betrug bereits im Vorfeld zu erkennen. **Seien Sie daher vorsichtig im Umgang mit dem Internet!**

Wenn Sie geschädigt wurden, scheuen Sie sich nicht und kommen Sie zur nächsten Polizeiinspektion. Bei der Polizei stehen ihnen geschulte Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamte mit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung zur Verfügung.

### Wie können Sie sich vor Internetkriminalität schützen?

- Gehen Sie sehr sensibel mit Ihren persönlichen Daten, wie zum Beispiel Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Telefonnummer, Bankdaten, um!
- Holen Sie sich Informationen zu Webseiten und Verkaufsportalen im Internet und fragen Sie Freunde oder Bekannte oder wenden Sie sich an die Polizei!
- Öffnen Sie bzw. Antworten Sie nur auf E-Mails deren Absender Ihnen bekannt sind!
- Verwenden Sie bei Bankgeschäften ausschließlich verschlüsselte Verbindungen (zu erkennen an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Website)!
- Bedenken Sie, dass weder Banken noch Behörden per E-Mail persönliche Daten, Auskünfte zu Ihren Bankkonten oder Geldüberweisungen anfordern!
- Denken Sie daran: NIEMAND verschenkt Bargeld!!!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt) und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Bezirkspolizeikommando Grieskirchen, Manglbürg 17, 4710 Grieskirchen, Tel.: 059133/4230 E-Mail: [bpk-o-grieskirchen@polizei.gv.at](mailto:bpk-o-grieskirchen@polizei.gv.at)

## Aus dem Standesamt / Ehrungen und Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Maria Hangweirer, Roitham  
80. Geburtstag, im August



Elisabeth Pennetzdorfer, Wilhelmsberg  
85. Geburtstag, im Oktober



Josefa Kolb, Meggenhofen  
85. Geburtstag, im November



Ernestine Stritzinger, Roitham  
80. Geburtstag, im November



Leopoldine Maier, Meggenhofen  
85. Geburtstag, im November



Juliana Eigl, Meggenhofen  
85. Geburtstag, im Dezember

Wir gratulieren:



**Wolfgang Novotny** aus Meggenhofen hat sein Studium im Bereich „Raum & Designstrategien“ abgeschlossen und ihm wurde der akademische Grad **Bachelor of Arts (kurz: BA)** verliehen.

Wir bedauern folgende Todesfälle:

Leopoldine Jalowetz (Juli)  
im 47. Lebensjahr

Angela Mayr (Oktober)  
im 89. Lebensjahr

Gerald Wiesinger (Oktober)  
im 44. Lebensjahr

Maria Schönleitner (Oktober)  
im 98. Lebensjahr

Auguste Beutlmair (November)  
im 88. Lebensjahr



### IMPRESSUM:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Meggenhofen, Am Dorfplatz 1,  
4714 Meggenhofen

**Redaktion:** Gemeinde Meggenhofen, Tel. (07247)7110,  
www.meggenhofen.at, E-mail: gemeinde@meggenhofen.ooe.gv.at

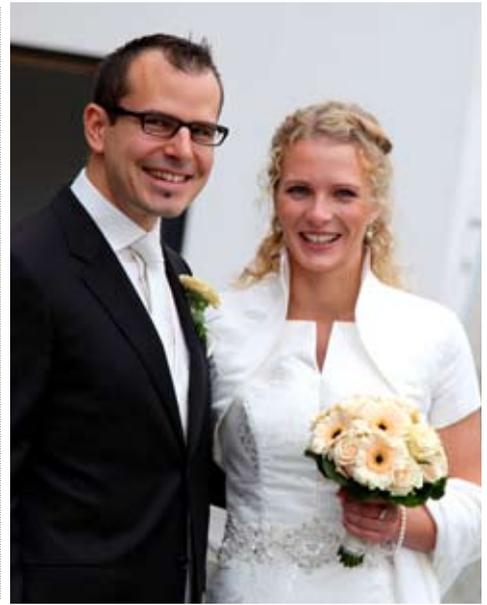
**Fotos:** Gemeinde Meggenhofen und privat  
für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wilfried Suchy

Zur Trauung gratulieren wir:



Karin und Gerald Dirisamer  
Oberndorf (September)  
Foto links

Irene und Rüdiger Pulwey  
(Oktober)  
Foto links



Wir gratulieren zum Nachwuchs:



Kerstin und Thomas Mitterlehner mit  
den Söhnen Elias und Raffael  
zum Sohn Julian (Straß, im September)

Weitere Geburten (ohne Foto)  
*Herzlichen Glückwunsch*



Edith und Stefan Felber  
zur Tochter Barbara Helena  
(Pfarrhofsberg, im Dezember)

Marion und Christian Pfeiffer  
zum Sohn Marco  
(Pfarrhofsberg, im Dezember)



Beate und Walter Simmer mit Sohn  
Dominik zur Tochter Marlene  
Patricia (Pfarrhofsberg, im Oktober)

**Die Gemeindevertretung und die Gemein-  
deverwaltung wünschen allen frohe  
Weihnachten, viel Glück, Erfolg und  
beste Gesundheit im Jahr 2013.**

## Ernährungstipps für kalte Wintertage

**Kalte Finger, kalte Zehen. Neben Handschuh, Haube & Co. kann auch richtige Ernährung helfen uns zu wärmen.**

Uraltes Wissen über die Wirkung von Getreide, Gewürzen und Kräutern wurde über viele Jahrhunderte hinweg weitergegeben und ist uns noch heute bekannt. Womit man seinen Körper wärmen und gut durch den Tag bringen kann – hier einige Ernährungstipps aus der Traditionell Europäischen Medizin:

### Beim Frühstück Energie tanken

Mit einem warmen Frühstück soll der Magen auf „Betriebstemperatur“ gebracht werden. Denn so werden über den Tag Obst

und kalte Gerichte besser vertragen. Sehr gut eignet sich dazu getoastetes Dinkelbrot und Dinkelkaffee oder erwärmtes Fruchthabermus: Geschroteter Dinkel wird, mit Gewürzen und (getrockneten) Früchten verfeinert, einfach in etwas Wasser bzw. Milch gekocht. Das Gericht ist schnell zubereitet und schmeckt besser als man vorerst meinen mag.

### Getreide wärmt von Innen

Neben Weizen gilt das vor allem für den bereits genannten Dinkel. Letzterer



hat zudem noch den Vorteil, dass er leicht verdaulich ist. Da Dinkel die Durchblutung anregt, verspürt man nach dem Essen ein Wärmegefühl, welches auch die Heilung von Haut- und Schleimhauterkrankungen fördert.

### Heizen ein: Bohnen, Kichererbsen und Co.

Auch Kichererbsen und Bohnen haben eine wärmende Wirkung. Kichererbsen schmecken, als Hauptzutat in Falafel oder Hummus, besonders gut. Der würzige Thymian (in

Kombination mit guten Kräutern), der Saft des Beifuß (gekocht mit Gemüse), die Krauseminze (sparsam verwendet) oder auch die Poleiminze (z.B. als Tee) geben dem Körper Wärme und Energie für kalte Wintertage. Neugierig geworden? Wer noch mehr über die TEM (Traditionell Europäische Medizin) erfahren möchte hat bald die Gelegenheit dazu: Beim kostenlosen Schnupperworkshop am 26.1. in Ried oder beim TEM-Symposium am 2.2. in Linz. Alle Infos auf [www.pga.at](http://www.pga.at)

## AVE Tierkörperverwertung informiert

### Büro- und Meldezeiten:

Mo-Do: 7.00-17.00 Uhr  
Fr: 7.00-16.00 Uhr  
Sa: 7.00-10.00 Uhr

ab 2013

Tel.: 07672-29454 Fax/DW: 70  
Mail: [regau@ooetkv.at](mailto:regau@ooetkv.at)



TKV Oberösterreich GmbH  
A-4844 Regau 63  
Tel.: 07672-29454  
Mail: [regau@ooetkv.at](mailto:regau@ooetkv.at)

Die AVE Tierkörperverwertung GmbH wurde von der Vivatis Holding AG am 01.09.2012 übernommen. Für Sie bedeutet diese Übernahme keine Veränderung. Die Sammlung von Tierkadavern, Tierkörpern und Schlachtabfällen wird so wie bisher ausschließ-

lich über die TKV Oberösterreich GmbH erfolgen.

Das Ihnen bekannte und bewährte Team der TKV Oberösterreich GmbH am Standort Regau steht Ihnen selbstverständlich auch in Zukunft jederzeit gerne zur Verfügung.

## Lehrgang für Tagesmutter/-Vater & HelferIn

**Der OÖ Familienbund startet am 8. März 2013 einen kombinierten Lehrgang für Tagesmütter/-väter und Helfer/innen.**

Im Rahmen der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen auf Ihre künftigen Aufgaben im Bereich Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung von Kindern

vorbereitet. Ein Praktikum bei einer aktiven Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung bietet Gelegenheit dazu, den Arbeitsalltag näher kennen zu

lernen. Ab 8. März bis 28. Juni, freitags 15.00 bis ca. 20.00 Uhr, samstags 8.00 bis ca. 18.00 Uhr (172 Unterrichtseinheiten)

Kosten: € 670-690,- (Inkl. kl. Pausenverpflegung, Unterlagen, Erste Hilfe Kurs, Zertifikat)

Ort: Familienbundzentrum Kleinmünchen, Schickmayrstraße 16, 4030 Linz  
Nähere Informaionen zur



Ausbildung erhalten Sie direkt beim OÖ Familienbund Familienservicebüro, Hauptstraße 83-85, 4040 Linz, Tel.: 0732 / 603060, [familienservicebuero@ooe.familienbund.at](mailto:familienservicebuero@ooe.familienbund.at), [www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html](http://www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html).

Abfallabfuhrtermine 2013				
Abfuhrtag:	„Rote Tonnen“	„Grüne Tonnen“	Biotonne	Gelber Sack
Montag, 14.01.2013			X	
Donnerstag, 17.01.2013	X			
Dienstag, 05.02.2013				X
Donnerstag, 07.02.2013	X	X		
Montag, 11.02.2013			X	
Donnerstag, 28.02.2013	X			
Montag, 11.03.2013			X	
Dienstag, 19.03.2013				X
Donnerstag, 21.03.2013	X	X		
Montag, 25.03.2013			X	
Montag, 08.04.2013			X	
Donnerstag, 11.04.2013	X			
Montag, 15.04.2013	SPERRMÜLL			
Dienstag, 16.04.2013	SPERRMÜLL			
Montag, 22.04.2013			X	
Dienstag, 30.04.2013				X
Freitag, 03.05.2013	X	X		
Montag, 06.05.2013			X	
Dienstag, 21.05.2013			X	
Freitag, 24.05.2013	X			
Montag, 03.06.2013			X	
Dienstag, 11.06.2013				X
Donnerstag, 13.06.2013	X	X		
Montag, 17.06.2013			X	
Montag, 01.07.2013			X	
Donnerstag, 04.07.2013	X			
Montag, 15.07.2013			X	
Dienstag, 23.07.2013				X
Donnerstag, 25.07.2013	X	X		
Montag, 29.07.2013			X	
Montag, 12.08.2013			X	
Freitag, 16.08.2013	X			
Montag, 26.08.2013			X	
Dienstag, 03.09.2013				X
Donnerstag, 05.09.2013	X	X		
Montag, 09.09.2013			X	
Montag, 23.09.2013			X	
Donnerstag, 26.09.2013	X			
Montag, 07.10.2013			X	
Dienstag, 15.10.2013				X
Donnerstag, 17.10.2013	X	X		
Montag, 21.10.2013			X	
Montag, 04.11.2013			X	
Donnerstag, 07.11.2013	X			
Montag, 18.11.2013			X	
Dienstag, 26.11.2013				X
Donnerstag, 28.11.2013	X	X		
Montag, 16.12.2013			X	
Donnerstag, 19.12.2013	X			

„Rote Tonne“ = Tonne mit rotem Aufkleber: Abfuhrtermine – dreiwöchentlich  
 „Grüne Tonne“ = Tonne mit grünem Aufkleber: Abfuhrtermine – sechswöchentlich

**Bitte Müllgefäße bereits ab 6.00 Uhr zur Abholung bereitstellen.**

**Abgabemöglichkeit von kompostierbarem Abfall:**

Graf Wilhelm, 4673 Gaspoltshofen, Föching 7; Tel.Nr.: 07735 / 6697

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 - 19.00 Uhr, Samstag 08.00 - 14.00 Uhr

**Abgabemöglichkeit in Altstoffsammelzentren:**

Gaspoltshofen: Mittwoch 13-17 Uhr, Freitag 8-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

Grieskirchen: Montag 8–12 Uhr, Dienstag 8–12 und 13-17 Uhr, Freitag 8-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

Weibern: Mittwoch 13–17 Uhr, Freitag 8–18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

GELBE SÄCKE, BIOSÄCKE, ALTKLEIDERSÄCKE, BIONNEN, MÜLLTONNEN und zusätzliche MÜLLSÄCKE können im Gemeindeamt nach Bedarf abgeholt werden.

## Der Bezirksabfallverband informiert

Ein aufmerksamer Bürger hat uns dieses Foto zukommen lassen. Dieses Foto wurde beim Rosner Bankerl erstellt. Dies nehmen wir zum Anlass, um auf die möglichen Gefahren hinzuweisen.

### Vermüllung kostet!

Alleine der finanzielle Aufwand der Straßenmeistereien in Oberösterreich beträgt 1,2 Millionen jährlich. 26.400 Stunden sind für das meist nur manuell mögliche Auflesen der Abfälle notwendig. Nicht mitgerechnet sind hier die Stunden, die Bauern und Grundbesitzer für das Reinigen ihrer Felder und Grundstücke benötigen und die Aufwende weiterer Institutionen wie die der ASFINAG. Fair ist es jedenfalls nicht wenn die Allgemeinheit für einige wenige Schmutzfinken zahlen muss.

### Vermüllung gefährdet und tötet!

Wirft man Zigarettenstum-



mel, Plastiksackerl und Co einfach in den Wald oder auf den Straßenrand, werden bei der Zersetzung unter Umständen giftige Stoffe frei, die Pflanzen, Tiere und Menschen gefährden können. An zerbrochenen Glasflaschen verletzen sich die dort lebenden Tiere. Bäuerinnen und Bauern berichten, dass ihre Tiere den Müll, der auf ihren Feldern

neben den Straßen landet, teilweise mitessen und daran verenden. Jäger/innen berichten, dass sich Tiere im Müll verheddern und qualvoll ersticken.

Besonders Zigarettenstummel sind eine unterschätzte Gefahr: Der Filter besteht aus Celluloseacetat, das sich nur langsam zersetzt. In einer Zigarette sind vie-

le Schad- und Giftstoffe. Diese Gifte können unter Umständen in den Boden und eventuell auch in das Grundwasser gelangen. Leider gehören Zigarettenstummel zu den am häufigsten achtlos weggeworfenen Müllstücken.

### Vermüllung vermüllt!

Müll zieht Müll an: Vermüllung tritt besonders häufig an bestimmten Brennpunkten auf. Wo bereits etwas Müll liegt, sinkt anscheinend auch die Hemmschwelle, selbst seinen Abfall hinzuwerfen. Wird der Dreck nicht sofort weggeräumt, entwickeln sich diese Plätze, Stadtteile etc. zu verschmutzten „Mini-Müllhalden“.

Das kann nicht nur die Lebensqualität der Bewohner/innen beeinträchtigen, sondern auch das Image von Stadt- und Gemeindeteilen. Wird das Landschaftsbild nachhaltig gestört, könnte dies sogar Auswirkungen auf den Tourismus haben.





**Meine Gemeinde sorgt dafür...**

**...dass ich immer sauberes Wasser habe.**

**Danke!**

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?  
[www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)

## Dienstplan 1. Quartal 2013

JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ	
1. Di <small>Neujahr</small>	Dr.Bleimschein	1. Fr	Dr.Povac	1. Fr	Dr.Wregg
2. Mi	Dr.Zöpfl	2. Sa	Dr.Zöpfl	2. Sa	Dr.Geihse
3. Do	Dr.Füssel	3. So	Dr.Wregg	3. So	Dr.Geihse
4. Fr	Dr.Povac	4. Mo	Dr.Oberndorfer	4. Mo	Dr.Oberndorfer
5. Sa	Dr.Oberndorfer	5. Di	Dr.Povac	5. Di	Dr.Geihse
6. So <small>Hi.3 König</small>	Dr.Oberndorfer	6. Mi	Dr.Bleimschein	6. Mi	Dr.Bleimschein
7. Mo	Dr.Geihse	7. Do	Dr.Füssel	7. Do	Dr.Füssel
8. Di	Dr.Wregg	8. Fr	Dr.Zöpfl	8. Fr	Dr.Povac
9. Mi	Dr.Zöpfl	9. Sa	Dr.Füssel	9. Sa	Dr.Povac
10. Do	Dr.Bleimschein	10. So	Dr.Füssel	10. So	Dr.Povac
11. Fr	Dr.Füssel	11. Mo	Dr.Wregg	11. Mo	Dr.Geihse
12. Sa	Dr.Wregg	12. Di	Dr.Oberndorfer	12. Di	Dr.Oberndorfer
13. So	Dr.Zöpfl	13. Mi	Dr.Zöpfl	13. Mi	Dr.Zöpfl
14. Mo	Dr.Oberndorfer	14. Do	Dr.Povac	14. Do	Dr.Geihse
15. Di	Dr.Wregg	15. Fr	Dr.Füssel	15. Fr	Dr.Bleimschein
16. Mi	Dr.Zöpfl	16. Sa	Dr.Oberndorfer	16. Sa	Dr.Wregg
17. Do	Dr.Geihse	17. So	Dr.Oberndorfer	17. So	Dr.Zöpfl
18. Fr	Dr.Povac	18. Mo	Dr.Füssel	18. Mo	Dr.Oberndorfer
19. Sa	Dr.Povac	19. Di	Dr.Povac	19. Di	Dr.Wregg
20. So	Dr.Povac	20. Mi	Dr.Bleimschein	20. Mi	Dr.Bleimschein
21. Mo	Dr.Zöpfl	21. Do	Dr.Füssel	21. Do	Dr.Povac
22. Di	Dr.Oberndorfer	22. Fr	Dr.Zöpfl	22. Fr	Dr.Füssel
23. Mi	Dr.Geihse	23. Sa	Dr.Bleimschein	23. Sa	Dr.Zöpfl
24. Do	Dr.Bleimschein	24. So	Dr.Bleimschein	24. So	Dr.Wregg
25. Fr	Dr.Zöpfl	25. Mo	Dr.Geihse	25. Mo	Dr.Geihse
26. Sa	Dr.Geihse	26. Di	Dr.Wregg	26. Di	Dr.Wregg
27. So	Dr.Geihse	27. Mi	Dr.Geihse	27. Mi	Dr.Zöpfl
28. Mo	Dr.Povac	28. Do	Dr.Povac	28. Do	Dr.Bleimschein
29. Di	Dr.Wregg			29. Fr	Dr.Povac
30. Mi	Dr.Geihse			30. Sa	Dr.Füssel
31. Do	Dr.Bleimschein			31. So <small>Ostern</small>	Dr.Füssel

Dr.Bleimschein    07246 7437  
 Dr.Füssel        07246 8600  
 Dr.Geihse        07247 6746

Dr.Oberndorfer    07246 6221  
 Dr.Povac         07247 20173  
 Dr.Wregg         07247 6246  
 Dr.Zöpfl         07735 7003

Gilt an Wochentagen: 14 Uhr bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertage: 7 Uhr bis 7 Uhr